

Projektwoche 2024 „Nachhaltigkeit – hier und in Indien“

Indisch kochen - lecker und nachhaltig

Projektleitung: Herr Thureau

Die Schülerinnen und Schüler haben vegetarische Gerichte der indischen Küche kennen gelernt und selber zubereitet. Dies waren Raita, Pappadums, Elefantenhören-Naan mit Knoblauchbutter, Rote-Linsen-Daal mit Basmati-Reis, Blumenkohl-Korma mit gerösteten Rosinen und Mandeln und Kichererbsencurry mit Tomaten und Babyspinat. Viele Schülerinnen und Schüler haben geäußert, diese Gerichte zu Hause nachkochen zu wollen. Wenn durch die kennen gelernten vegetarischen Gerichte auf dem Speiseplan der Familien Fleischgerichte substituiert werden, hat das Projekt nicht nur allen Spaß gemacht, sondern auch einen nachhaltigen Klimaschutzeffekt erzielt.



Snacks aus nachhaltigen Lebensmitteln

Projektleitung: Frau Quaschner, Herr Hinsenbrock

In nahegelegenen Hofläden wurden regionale Lebensmittel eingekauft. Daraus wurden kleine Snacks, wie Wraps, Obst- und Gemüsespieße und Apfelkuchen zubereitet.

In den Pausen waren diese als zusätzliches Snack-Angebot sehr beliebt und auch die Lehrerschaft war ein dankbarer Abnehmer.

Der Erlös des Projekts wird an unser Schulprojekt „Straßenkinder in Indien“ gespendet.



Yoga und Ayurveda

Projektleitung: Frau Pilo

In der Projektwoche zum Thema "Nachhaltigkeit in Deutschland und Indien – Yoga und Ayurveda" haben die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7-8 einen Einblick in die nachhaltigen Lebensweisen beider Länder erhalten. Sie lernten die Grundlagen von Yoga und Ayurveda kennen und erfuhren, wie diese traditionellen indischen Praktiken zur körperlichen und geistigen Gesundheit beitragen. Im Vergleich dazu wurde diskutiert, wie in Deutschland nachhaltige Ansätze im Alltag umgesetzt werden können. Praktische Übungen und kreative Aufgaben ermöglichten den Schülerinnen und Schülern, die Themen aktiv zu erleben und eigene nachhaltige Ideen zu entwickeln.

Fitness round about

Projektleitung: Frau Mayer, Frau Decker

In der Projektwoche Fitness haben wir uns zuerst immer gut gedehnt und zweimal waren wir sogar auf dem Feld joggen.

Die beiden Lehrerinnen haben das Projekt geleitet. Die letzten zehn Minuten haben wir noch meditiert.

Es hat immer viel Spaß gemacht, da wir immer etwas anderes gemacht haben, zum Beispiel turnen, Fußball und noch vieles mehr. Die Projektwoche war sehr schön.

(Giulietta, 6a)

Performancekunst

Projektleitung: Herr Zaghini

In dem Projekt „Performancekunst“ haben wir zuerst einige Performancekünstler kennengelernt. Nachdem wir verschiedene Performance-Techniken wie Stille und Schrei ausgemacht haben, haben wir uns mit dem Thema Nachhaltigkeit in Deutschland u Indien beschäftigt. Anschließend haben die Kinder gruppenweise jeweils eine kleine textbetonte Performance selbst entwickelt, die diese Thematik zum Thema hat, und sie am Schluss den anderen vorgespielt. Eine größere Performance hat die gesamte Gruppe auf der Schulbühne ausprobiert.



Indien: Kunst, Kultur, Kreatives und der Pfad zur Nachhaltigkeit Projektleitung: Frau Krämer, Frau Delmarco

In unserem Projekt haben wir uns zunächst mit der indischen Kultur beschäftigt (Geografie, Religion, Götterwelt, Symbole und heilige Feste, Kastensystem, Esskultur, aber auch Armut und Kinderarbeit).

Anschließend haben uns mit dem Thema Nachhaltigkeit und Fast Fashion und der Situation der (oft noch minderjährigen) Arbeiterinnen in der Textilproduktion kritisch auseinandergesetzt.

Dann haben alle Projektteilnehmer:innen eine eigene Fair Trade-Baumwolltasche mit indischen Motiven gestaltet.

Am zweiten Projekttag haben wir ein Geschäft mit typisch indischen Artikeln besucht, Samosas gekostet und an einer Führung im Rautenstrauch-Joest-Museum mit dem Schwerpunkt Kolonialismus teilgenommen.

An den letzten beiden Tagen haben wir Linolschnitte mit indischen Motiven hergestellt und damit farbig bemalte Postkarten bedruckt, die am Tag der offenen Tür verkauft werden sollen. Der Erlös soll für das Straßenkinder-Projekt gespendet werden.





Meditatives Zeichnen zum Thema „Indien“

Projektleitung: Frau van Exel



English Drama Group: „Short Sketches“

Projektleitung: Herr Wiegmann

Schülerinnen und Schüler der 6. und 7. Klassen übten mehrere Sketche auf Englisch ein und führten diese zum Abschluss der Projektwoche in 2 Vorführungen auf.

Die Unterstufen-Stücke orientierten sich sprachlich an dem begrenzten Vokabular, das Schülerinnen und Schülern zur Verfügung steht. Ein klarer Darstellungsstil mit direktem Einbezug des Publikums untermalte die lustigen Sketche zu den Titeln „At the Railway Station“, „MARY Christmas“ und „At the Restaurant“. Die Schauspielerinnen und Schauspieler durften viele eigene Ideen einbringen und waren auch am Bühnenbild intensiv beteiligt. Eine besondere schauspielerische Herausforderung stellte die Darbietung von Lauri Wylies „Dinner for one“ dar.





Erste-Hilfe-Kurs

Projektleitung: Herr George

Die TeilnehmerInnen des Erste-Hilfe-Kurses konnten einerseits lebensrettende Maßnahmen (Herz-Lungen-Wiederbelebung mit/ohne AED, Anlegen eines Druckverbandes etc.) erlernen und andererseits lernten sie, wie man sich um kleine Verletzungen (Schürfwunden, Blutungen etc.) kümmert. Neben der Wundversorgung standen auch u.a. verschiedene Grifftechniken (Heimlichgriff und Rautekgriff) auf dem Programm.

Abschließend besuchten wir die Berufsfeuerwehr in Pulheim. Hier konnten die SchülerInnen u.a. viele Fragen zu „gefährlichen“ und „lustigen“ Einsätzen stellen. Die Feuerwehrmänner brachten den Kindern das Berufsbild näher und berichteten über ihre Erlebnisse. Ebenso erzählten die Notfall- und Rettungssanitäter von ihren Aufgaben und dem Alltag auf der Feuerwache.

